

# Kinderschutz im Verein

## Erste Schritte – Grundlagen schaffen

### 1. Thema Kinderschutz im Vorstand ansprechen und Fragen wie:

- Warum beschäftigen wir uns im Verein überhaupt mit diesem Thema?
- Was müssen und was werden wir tun?
- Warum tun wir das?

Wichtig ist hierbei, das Thema nach innen und außen zu enttabuisieren und eine Kultur der Aufmerksamkeit zu schaffen. So verdeutlichen Sie, dass sich Ihr Verein/ Verband sich gegen jegliche Form von Gewalt ausspricht und der Schutz von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen ist.

### 2. Vereins-/ Verbandsmitglieder, Trainer und Übungsleiter informieren

„Warum tun wir das?“ – erklären Sie ihren Mitgliedern warum das Thema Kinderschutz nun für ihren Verein/ Verband wichtig ist, damit keine Fragen aufkommen wie: „Haben wir denn ein akutes Problem?“

Gute Argumente sind hier:

- Wir werden der Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen gerecht.
- Wir sichern den Verein ab und fördern seine Entwicklung. Denn einem Verein/ Verband, der gute Präventionsarbeit leistet, vertraut man seine Kinder mit gutem Gewissen an.
- Der Gesetzgeber gibt allen freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, also auch unserem Sportverein/ -verband, den Auftrag, sich mit dem Thema Kinderschutz zu beschäftigen (§ 72a SGB VIII).
- Gerade eine vorausschauende Präventionsarbeit, die sich des Themas annimmt, ohne durch einen konkreten Anlass getrieben zu sein, ist Merkmal einer verantwortlichen und qualitativ hochwertigen Vereins-/ Verbandsarbeit.

Diese Formulierungen stammen aus der Broschüre des DFB ([www.dfb.de/kinderschutz](http://www.dfb.de/kinderschutz)).

### 3. Kinderschutz in Satzungen und Ordnungen verankern

„Der (Vereinsname) verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.“

Diese Formulierung sollte den Gegebenheiten des Vereins angepasst werden. Möglicherweise ergeben sich hier Anknüpfungspunkte an bereits bestehende Satzungsformulierungen.

#### 4. weitere Bausteine eines Präventionskonzeptes angehen, zum Beispiel:

- Ansprechpartner als Vertrauensperson im Verein/ Verband benennen
- Vereinsinterne Verhaltensrichtlinien zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Übungsleitern/ Trainern gemeinsam erarbeiten
- Unterzeichnung des Verhaltenskodexes des rheinland-pfälzischen Sports durch alle Übungsleiter/ Trainer
- Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses prüfen
- Kinder stärken: Aufklärung über Kinderrechte, Selbstbehauptungsfähigkeiten stärken

Anregungen zum Aufbau eines Präventionskonzeptes für ihren Verein/ Verband finden sie in der Broschüre des Landessportbundes.

Gerne unterstützen wir Sie bei diesem wichtigen Thema.

#### Ansprechpartner:

Vanessa Reis  
Abteilungsleiterin Sportjugend Rheinhessen  
Tel. 06131-2814210  
Mail: v.reis@sportbund-rheinhessen.de

Weitere Informationen finden Sie hier [www.sportjugend-rheinhessen.de](http://www.sportjugend-rheinhessen.de).



**SPORTBUND**  
**Rheinhessen**

